

Celler Grundschüler können erst in Herbstferien umziehen



Anhören

Zum neuen Schuljahr bricht in Westercelle eine neue Ära an. Die Grundschulen Nadelberg und Bruchhagen werden im Neubau der Grundschule Westercelle zusammengefasst. Ganz reibungslos läuft der Umzug allerdings nicht. So sieht die Übergangslösung aus.

[*Gunther Meinrenken*](#)

16.05.2024, 18:41 Uhr

Artikel verschenken

Celle. Wird die Stadt für einen sicheren Schulweg sorgen? Werden die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassen bleiben können oder neu zusammengewürfelt? Die Eltern der Kinder, die derzeit in die Nadelbergschule oder Bruchhagenschule gehen, treiben einige Sorgen um.

Bei einem Thema herrscht nun Klarheit, wenn auch nicht so, wie es sich die Erziehungsberechtigten gewünscht haben: Der Neubau der Grundschule Westercelle, in der die Grundschulen Bruchhagen und Nadelberg am Standort Bruchhagen zusammengefasst werden, wird vor den Sommerferien nicht mehr fertig. Der Umzug soll jetzt in den Herbstferien stattfinden. Für den Übergangszeitraum von acht Wochen

werden alle Schülerinnen und Schüler im Bestandsbau der Bruchhagenschule untergebracht.

„Wenn man den Fortgang der Bauarbeiten beobachtet hat, kam das nicht überraschend. Die Eltern waren darauf also schon eingestellt.“

Anne-Kathrin Apel

Schulelternratsvorsitzende Grundschule Nadelberg

Die Nachricht machte vor ein paar Wochen die Runde. „Wenn man den Fortgang der Bauarbeiten beobachtet hat, kam das nicht überraschend. Die Eltern waren darauf also schon eingestellt“, sagt Anne-Kathrin Apel, Schulelternratsvorsitzende der Grundschule Nadelberg. Ein großer Aufruhr sei nicht entstanden. Und das habe in erster Linie an der Leiterin der Grundschule Bruchhagen, Christine Gothe, die später die Grundschule Westercelle leiten wird, gelegen. Gothe habe „sehr früh und rege alles in Bewegung gesetzt, um eine optimale Lösung zu finden.“

Elternabende, Info-Schreiben, schulinterne Lehrerfortbildungen beider Kollegien, bei denen Lösungen für die beengte Zwischenzeit erarbeitet wurden, und eine Schulbegehung sind von Gothe und ihren Kolleginnen initiiert worden. „Wir befinden uns in einem intensiven Arbeitsprozess, der sicherstellen soll, dass der Übergang für alle Beteiligten so reibungslos wie möglich verläuft“, teilt die Schulleiterin mit. Zuletzt hatte es am vergangenen Montag einen Info-Abend in der Alten Exerzierhalle gegeben. Das Interesse war enorm. „Wir hatten 300 Stühle aufgebaut, etwa 280 waren besetzt“, so Gothe.

Info-Abend stößt auf reges Interesse bei Celler Eltern

Bei der Veranstaltung ist den Eltern der Raumplan erläutert worden und auch die Pausenregelung. Um alle Schüler für die acht Wochen gut unterzubringen, werden Container und Toilettenwagen aufgestellt, die Turnhalle wird in den großen Pausen geöffnet, damit die Grundschüler dort Fußball spielen können. Zudem nutzte das Kollegium die Gelegenheit, den Eltern den Ganzttag, den Tagesablauf und die Anfangs- und Endzeiten an der neuen Schule vorzustellen. „Ich hatte das Gefühl, dass die Informationen gut aufgenommen wurden“, stellt Gothe fest.